

SALZBURG

Samstag, 21. Jänner 2023

Samstag, 21. Jänner 2023

SALZBURG

Jugend-Banden: „So geht es nicht weiter“

Im Stakkato machen zurzeit rüpelhafte und gewalttätige Jung-Kriminelle Schlagzeilen. Ein Salzburger Politiker fordert einen runden Tisch.

Die agierten „äußerst gewalttätig“ und „rücksichtslos“, so die Worte des Staatsanwaltes; Geäußert zu Beginn des Prozesses gegen eine achtköpfige Jugendbande zwischen 14 und 17 Jahren, denen sage und schreibe 12 Raubüberfälle, 13 Körperverletzungen und 10 Diebstähle angelastet werden. „Ich traue mich nicht mehr alleine raus“, schilderte ein Opfer beim Prozess. Neben den Straftaten fielen die Jung-Kriminellen auch mit ihrem Verhalten auf: Offensichtlich mangelnder Respekt vor Amtsträgern war ebenso zu beobachten wie Tummulte vor dem Verhandlungssaal, die zu Festnah-

men führten. Für nur zwei dieser Halbstarcken endete der Prozess mit unbedingten Haftstrafen von 18 bzw. 20 Monaten. Zwei weitere erhielten 15 bzw. 21 Monate teilbedingt und zwei Angeklagte kamen mit Bewährungsstrafen davon. Ein 14-Jähriger bekam einen Schuldspruch ohne Strafe. Und einer der acht ist auf der Flucht.



Foto: NEOS Stadt Salzburg

Ich rufe die Stadt auf, gegen diese Jugendbanden vorzugehen. Wir brauchen Maßnahmen und Lösungen.

Lukas Rösslhuber von den Neos Salzburg

Altsstadl zu einem neuen Hotspot der Kriminalität. Nun erkannte auch ein Stadtpolitiker das Problem: „So geht es nicht mehr weiter mit diesen Jugendbanden“.

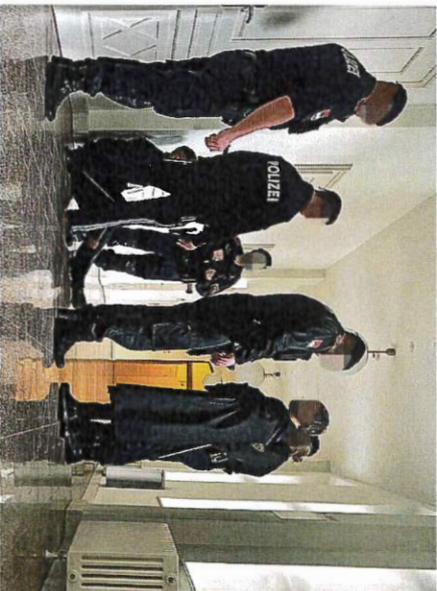


Foto: Benedikt Gabiner

Beim Prozess gegen die Jugendbande kam es sogar in den Gängen des Landesgerichts zwischen zwei jugendlichen und Beamten zu Reibereien und Festnahmen. Nach vier Prozesstagen setzte es für fünf Burschen Haftstrafen.

den“, betont Lukas Rösslhuber, der für die Neos im Gemeinderat sitzt. Im „Krone“-Gespräch fordert der Stadtpolitiker einen runden Tisch mit Polizei, Ordnungsamt, Sozialarbeiter und dem Bürgermeister. Mit dem Ziel: Lösungen finden, um das Banden-Problem in den

Griff zu kriegen. Als Beispiel nennt Rösslhuber die Sozialarbeit: „Es ist fraglich, ob diese ausgerollt gehört evaluiert.“

Antonio Lovric